

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1908

234 (6.10.1908)

Herabsetzung der Tarife für Mostobst.

Die Landwirtschaftskammer hat bei der Regierung eine Herabsetzung der Tarife für Mostobst in den Monaten Oktober und November ds. Jrs. für das badische Bahnnetz beantragt.

Die neuen badischen Amtsblätter sind bereits in der Zahl von 22 vorhanden, sie tragen sämtlich den Titel „Amtliches Verordnungsblatt für den Amtsbezirk...“

Bahngefährdung durch kranke Führer.

Man schreibt uns: Es wird in diesem Artikel dieses Blattes eine regelmäßige ärztliche Untersuchung der Führer und Wärter gefordert und das mit Recht.

Cheater und Musik.

Hoftheater Karlsruhe.

„Die Abreise“ — „Durchs Fenster“ — „Flauto solo“.

Ein musikalischer Einakter-Abend. Eine Ur-, eine Erst- und eine Neu-Aufführung. Also drei Opern auf einmal.

„Die Abreise“, bei dem man nicht weiß, was man mehr bewundern soll, das vornehme Textbuch oder die feine, duftige, rhythmische, stil- und geistvolle Musik.

„Flauto solo“ war unseres Wissens bereits für die letztjährige Saison zur Aufführung bestimmt gewesen, warum die eigentlich kaum heute noch als Novität anzusprechende kleine Oper keinen Platz mehr in dem doch mit Novitäten gewiß nicht reich gesegneten Repertoire des verflochtenen Spieljahres finden konnte, ist uns freilich schleierhaft.

„Durchs Fenster“ ist ein neuer, sehr hübscher, aber durch seinen geistreichen Dialog, noch mehr aber durch dessen geistreichende — auch geistreiche — Vertonung häufig verflüchtigt.

Casual noch zu bedenken, daß der Verkehr von Tag zu Tag größere Dimensionen annimmt.

Soziale Rechtspflege.

Krankenversicherung und Haftpflichtversicherung. Ein Arbeiter erlitt in dem Betriebe eines industriellen Werkes, in dem er tätig war, einen Unfall.

Ohne daß die Haftpflichtversicherungsgesellschaft sich endgültig geweigert hätte, dem Verletzten Entschädigung zu gewähren, verlangte der Kranke später doch von der Krankenkasse das ihm zustehende Krankengeld, und trotzdem sich die Kasse auch auf die mit dem Kassennitglied getroffene Vereinbarung berief, wurde sie gleichzeitig vom badischen Verwaltungsgericht zur Zahlung verurteilt.

Gerade dieser Paragraf — so meinte das Gericht — ist dazu angetan, die Zahlungspflicht der Kasse zu beweisen, denn es ist ja darin immer nur von den erfolgten Leistungen der Kasse die Rede und von den Rechten, die ihr nach Erfüllung ihrer Verpflichtung zustehen.

Gewerkschaftliches.

Die Kettenhämmer im Industriegebiet Kalen führten im Sommer eine Lohnbewegung. Sie verlangten unter anderem, unter besonderer Rücksicht auf die übrige Entlohnung, eine Lohn-erhöhung von 15 Prozent.

Aus der Partei.

Franz Tuhauer

Der am Samstag in Berlin gestorben ist, gehörte zu den ältesten Kämpfern unserer Partei. Mit dem Namen Tuhauer sind die Berliner Parteikämpfe in den achtziger Jahren und die politische Aufklärung des preussischen Ostens eng verknüpft.

Er kehrte nach Berlin zurück und wirkte hier, stets von der Ausweisung bedroht, auf schwierigstem Posten. Als die Arbeiterpartei nach den ersten Jahren der Unterdrückung sich wieder auf ihre Organisationsaufgaben besann, gründete Tuhauer 1880 den Fachverein der Tischler in Berlin und blieb bis zum Jahre 1888 erster Vorsitzender dieser Gewerkschaft.

Ueber die Budgetfrage

werden eine solche Menge von Resolutionen beschloffen, daß es für die Raumverhältnisse unseres Hauses unmöglich ist, alle diese Resolutionen auch nur zu registrieren.

Die Parteiverammlung ist der Meinung, daß es im Interesse der Gesamtpartei dringender ist, bei allen prinzipiellen und taktischen Auseinandersetzungen sachlich, parteigegenständig und unter Beachtung der abweichenden Meinungen zu diskutieren.

Würde diese Auffassung sich allgemein durchsetzen, dann würde es zu so unglücklichen Beschüssen wie denjenigen von Dresden und Nürnberg gar nicht kommen.

Die Abstimmung der Reichstagsabgeordneten. Von den 43 sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten — den an Stelle Ehrharts neugewählten Genossen Binder eingerechnet — wählten 38 den Verhandlungen des Nürnberger Parteitagbes bei.

einige sechsmal, von verdientem herzlichen Beifall begleitet, vor der Kampe erschienen konnte. Ob sich „Flauto solo“ längere Zeit, wie z. B. „Tiefeland“, halten wird, erscheint fraglich.

Und nun zur Knorr'schen Oper „Durchs Fenster“. Das war eine harte Nuß. Uns bleibt bis zum Augenblick ein Rätsel, wie dieses Werk überhaupt zu uns nach Karlsruhe gelangen konnte, auf welchem Wege? Am Ende gar auch „durchs Fenster“?

Trinken Sie den echten Ethel-Malzkafee!! Er ist vorzüglich!

Kolosseum Freiburg.

Das neue Programm: Wotbert-Trio, neuester noch nie gesehener Gymnastik-Alt. Luigi Dell Oro, der weltberühmte Musik-Virtuose. Yags u. Mary. 3 Fatori's, neuester Bühnenluft-Alt. Thom's Cyclisten-Rundschau vom Jahrgang 1800-1908. Clara Antoni. Ferner die anderen neuengagierten Künstler und Künstlerinnen sowie Kinematograph in höchster Vollendung. Preise der Plätze wie gewöhnlich. Kassa 7 1/2, Anfang 8 Uhr. Vorverkauf Kampes Zigarrenhaus, Kaiserstr. 89.

In die Lage versetzt, mich selbständig zu machen, habe ich in Konstanz ein Rechtsbureau

eröffnet. Aufgrund langjähriger Tätigkeit als Justizaktuar empfehle ich mich zur Auskunfterteilung und Uebernahme von Geschäften, sowohl in der freitragenden wie in der freiwilligen Gerichtsbarkeit. Ferner übernehme ich die Anfertigung von Schriftsätzen, Reklamationsgesuchen usw. Die Arbeiterschaft mache ich darauf aufmerksam, daß ich als bisheriger Sekretär des Arbeitersekretariats in Frankfurt a. M. Gelegenheit hatte, mich gründlich in die sozialpolitische Gesetzgebung einzuarbeiten, weshalb ich zur Vertretung ihrer Interessen, namentlich in Unfallsachen, gerne bereit bin. Mein Bureau befindet sich

Scheffelstrasse 16, 1. Stock. Fried. Frank, Rechtskonsulent, gepr. Gerichtsschreiber.

Alles fracht-, porto-, fahrfrei 80 Rollmops 2 1/2 M, circa 4200 m. Roggen u. Milch, feinsten Salzhering wirklich ff. 11 M, 1/2 F. 6 M, Di. 2 1/2 M. Gettberinge, Danerware, größte, origin. Ware, seit Jahren nicht so groß u. schön 10 M 1/2 F. 5 1/2 M, Di. 5 1/2 = 2 1/2 ca. F. Napp Nachf., Swinemünde 158, Romfabrik, Ritzerei-Exp.

ZONOPHON

Oktober - Neuauftnahmen

- Zonophon-Orchester Berlin. Grosser Zapfen. 2-20583 streich und Gebel. 2-20588 Der Liebhaber der Arme! Ungarischer 2-20584 Rheinländer. 2-20587 Pirt-Walzer aus 'Der schöne Gardist' von H. Berté. Freud euch des Lebens, Karnetale-Marsch von H. Graf 2-20585 Adelmann. 2-20588 Jubiläums-Marsch der Freiwilligen Feuerwehr Furtwangen. In einem Uhren- 2-20517 laden. 2-20678 Die Windmühle. Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regiment Berlin Kapellmeister Adolf Becker. Frühlingsboten-Marsch v. R. Leh. 20489 mann. 2-20679 Graf Zepelin-Marsch von H. Schmidt. Georg Barsch Berlin mit Orchesterbegleitung. Ein galantes 21162 Abenteuer. 21168 Wenn der Mond scheint so schön... Henry Bender Berlin mit Orchesterbegleitung. 22870 Improvisation I Teil. 22871 Improvisation II Teil.

3 Mark kostet die doppelseitige Zonophon-Platte.

International Zonophone Company m. b. H. Berlin S. 42, Ritterstr. 36.

Ausführliche Kataloge und Prospekte bei jedem Sprechmaschinenhändler Deutschlands erhältlich, ev. werden Bezugsquellen auf Wunsch überall nachgewiesen.



Man achte beim Einkauf auf nebenstehendes Platten-Etikett.

Es gibt nichts Besseres

zum Würzen von Suppen, Saucen, Gemüsen und Salaten als

Knorr-Sos

dabei viel billiger als alles bis jetzt gebotene!

Gesangverein „Lassallia“

Karlsruhe.

Zur Feier des XIV. Stiftungsfestes am Samstag, den 10. Oktober, abends 8 1/2 Uhr beginnend, im grossen Saale der Festhalle

Konzert

unter gütiger Mitwirkung von Frau Emma Brenner, Konzertsängerin Stuttgart und Herrn Paul Trautvetter, Hofmusiker hier.

Nach dem Konzert Ball.

Zu diesem Feste ist die Arbeiterschaft und die Sangesfreunde Karlsruhes freundlichst eingeladen.

Eintrittskarten sind von den Herren Sängern, sowie im Vereinslokal „Auerhahn“, Schützenstrasse 58, zu haben.

Der Vorstand.

Carl Philippson, Erbprinzenstr. 28

Schneiderartikel engros & en detail.

Billigste Bezugsquelle in Futterstoffen sowie sämtlichen Schneider-Bedarfsartikel.

Arbeiterdiskussionsklub Karlsruhe.

Am 6. bzw. 13. Oktober, abends halb 9 Uhr (pünktlich) im großen Saal des Gemeindehauses, Blücherstrasse 20

33. bzw. 34. Vortragsabend.

Thema: Goethes Iphigenie.

Redner: Herr Professor Dr. A. Marx. Regitation: Hofchauspielerin Fr. Edith Delcamp und Herr Hofchauspieler Fritz Herz.

Eintritt für Mitglieder frei; für Nichtmitglieder mindestens 10 Pf. Besonders willkommen sind Gäste aus dem Arbeiterstande.

Der Vorstand.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Gatten, Vaters, Großvaters und Schwiegervaters

August Germann

sprechen wir allen, besonders Herrn Hermann Eichhor n für die trostreichen Worte, für die Kranz-Niederlegung der sozialdemokratischen Bürgerauschussfraktion, der Krankenkasse der Schneider und des Verbandes der Schneider und Schneiderinnen, Filiale Karlsruhe, sowie allen denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen, unsern innigsten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen: Sofie Germann Witwe nebst Angehörigen.

4583

An- und Verkauf

fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, aber nur gute Sachen. Frau Bertha Streckfuss, Brunnenstrasse 7, nächst der Durlacherstrasse.

Carl Götz Karlsruhe Sebelstrasse 11/15.

Morgen beginnt Ziehung der Darmstädter Ausstellungslose dann folgen Darmstädter Pferde, Badner, Münsinger und Wetmar à 1.- M., 11 Stück 10.- M. und Meiser Dombaulose à M. 5 u. 2.50 M. per Stück. 4576

Geschäftsempfehlung.

Dem titl. Publikum der Südstadt die ergebenste Mitteilung, daß ich

Schützenstrasse 56 (neben Auerhahn) eine Schuhmacherei eröffnet habe und fertige Herren-Sohlen und Fleck 2.60 M., Damen- " " " 1.80 M., Kinder- " " " b. 1 M. an Hochachtungsvoll

Th. Ruh, Schuhmacher. Hauptrechstr. 29 II. Schützenstr. 56, partere.

Ehe man Möbel. lauft, besichtige man unser aufreichtigste ausgestattete Lager in Wohnungseinrichtungen, sowie einzelner Möbel in nur solid. Ausführung u. sehr billigen Preisen. Gebr. Klein, Durlacherstr. 97/99.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.